



## Suche: Innovatives deutsches Unternehmen (KMU)

### Biete: Konzept zur Anpassung an den Klimawandel

Das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung und First Climate als zwei führende Think-Tanks im Bereich unternehmensbezogene Klimapolitik suchen im Rahmen des BMU-Förderprogramms „Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ nach einem **mittelständischen Unternehmen aus Deutschland**, das konkrete Antworten auf die unmittelbaren Folgen der Erderwärmung wie Hitzeperioden, Hochwasser oder Starkregenereignisse braucht.

Das gemeinsam zu entwickelnde **Anpassungskonzept** soll mögliche Risiken, aber auch konkrete Chancen adressieren, die sich für das Unternehmen aus dem Klimawandel ergeben. Ein zentraler Baustein ist eine **Risiko- bzw. Betroffenheitsanalyse**, welche die Belegschaft, den Standort, die Produktionsprozesse, die Produktpalette und die Wertschöpfungskette umfasst. Hierzu werden Forschungsergebnisse zu regionalen Klimawandelfolgen und Erfahrungen des Unternehmens mit bisherigen Extremwetterereignissen ausgewertet. Darauf aufbauend werden prioritäre Risiken und Handlungsbedarf sowie mögliche Anpassungsmaßnahmen identifiziert und bewertet. Im Ergebnis soll das Anpassungskonzept in die unternehmerische Nachhaltigkeitsstrategie oder das betriebliche Umwelt- bzw. Risikomanagement integriert werden, welches fundierte Entscheidungen über konkret anstehende oder perspektivisch erforderliche **Anpassungsmaßnahmen** ermöglicht.

So könnte z.B. ein **kommunales Verkehrsunternehmen** seine U-Bahn Schächte gegen Starkregenfälle und Hochwasser sichern, seine Fahrzeuge durch technische Maßnahmen und seine Haltestellen durch Verschattung und Begrünung kühlen oder Straßenbahntrassen als innerstädtische Frischluftschneisen begrünen wollen. Auch könnte die Beständigkeit der Infrastruktur bei Hitzeperioden und extremen Wetterereignissen (Sturm, Regen, Trockenheit) überprüft oder ein Reaktionsplan auf temporäre ÖPNV-Nachfrageveränderungen in solchen Wetterlagen erstellt werden, der auch Ansätze zur Kundenkommunikation und Information umfasst. In der **Lebensmittelbranche** können die Auswirkungen von Dürre, veränderten Vegetationsperioden und Schädlingsbefall zu Lieferausfällen oder geringerer Produktqualität führen. Mögliche Gegenmaßnahmen können z. B. ein verbessertes Lieferkettenmanagement, engere Kooperation mit Lieferanten, Diversifizierung des Produktportfolios oder eine veränderte Sortenwahl für Saatgut sein. Die **Textilbranche** möchte sicher auf den veränderten Kleidungsbedarf im Sommer und Winter, die Kühlung von Verkaufsräumen, als auch die Vulnerabilität der Logistikketten und Infrastruktur reagieren.

Unabhängig von der Branche suchen wir nach einem Vorreiter («Champion»), der mit uns gemeinsam **praktische Ansätze und Lösungen** entwickeln möchte, die sich vielleicht auch auf andere Unternehmen mit einem ähnlichen Risikoprofil übertragen lassen.

### Welche Vorteile erwarten Sie als potentiellen Kooperationspartner?

- Eine für Sie kostenlose professionelle Beratung und Konzeptentwicklung durch Fachexperten im Bereich Forschung und Entwicklung von praktischen Unternehmenskonzepten
- Konzeptionelle Vorbereitung auf neue Herausforderungen unserer Zeit («climate readiness»)
- Positive Ausstrahlungswirkung als Pionier / Champion in Ihrer Branche
- Wissenschaftlich fundierte Bewertung Ihrer konkreten Risiken und Chancen

### Welche Randbedingungen sollten Sie erfüllen?

- Bereitschaft zur Entwicklung und Bewertung von praktischen Klimaanpassungsmaßnahmen
- Interesse und personelle wie finanzielle Kapazität zur aktiven Mitarbeit am gemeinsamen Vorhaben
- Wunsch zur öffentlichkeitswirksamen Darstellung Ihres Unternehmens

### Weshalb Institut für ökologische Wirtschaftsforschung?

Das IÖW ist ein führendes Institut auf dem Gebiet der praxisorientierten Nachhaltigkeitsforschung. Seit mehr als zehn Jahren forscht das IÖW zu Klimawandelfolgen und Anpassungsmaßnahmen für Infrastrukturunternehmen, Landwirtschaft und Kommunen sowie zu den Auswirkungen internationaler Klimafolgen auf Unternehmen in Deutschland. Im Auftrag des Umweltbundesamtes führte das IÖW zahlreiche branchenbezogene Stakeholderdialoge zu Chancen und Risiken des Klimawandels durch und war an der Entwicklung des Klimavorsorgeportals der Bundesregierung ([www.klivo-portal.de](http://www.klivo-portal.de)) maßgeblich beteiligt. Das IÖW hat zudem umfangreiche Erfahrungen in der ökologisch-ökonomischen Bewertung von Anpassungsmaßnahmen.

### Weshalb First Climate?

First Climate ist ein weltweit führender Entwickler von Klimaschutzlösungen für Unternehmen. Seit 1999 berät es über 500 Unternehmen und Branchenführer aus dem In- und Ausland zur wirksamen Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategien. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Kohlenstoffmärkten und Klimafonds (200 Mio Euro), Grünstrom und erneuerbaren Energien sowie internationaler Klimapolitik und -finanzierung.

### Kontakt

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte kontaktieren Sie uns (bis 15. Oktober). Ihre Ansprechpartner/innen:

First Climate (Markets) AG	First Climate (Switzerland) AG	Institut für ökologische Wirtschaftsforschung
Janosch Birkert	Dr. Harald Diaz-Bone	Dr. Esther Hoffmann
Industriestr. 10	Brandschenkestr. 51	Potsdamer Str. 105
D - 61118 Bad Vilbel	CH - 8002 Zürich	D - 10785 Berlin
<a href="mailto:janosch.birkert@firstclimate.com">janosch.birkert@firstclimate.com</a>	<a href="mailto:harald.diaz@firstclimate.com">harald.diaz@firstclimate.com</a>	<a href="mailto:esther.hoffmann@ioew.de">esther.hoffmann@ioew.de</a>